

**VORSCHAU
HERBST 2020**

Aufgrund der
Corona-Pandemie
auch
**FRÜHJAHR
2021**

**GAL
ERIE**

**AB
SEIT
IGEN**

**DE
RE**

**KÜNS
TE**

Projekt: ALLEGORIEN DER MACHT

Eine szenische Reflexion zu Pier Paolo Pasolinis
Salò oder die 120 Tage von Sodom

»Allegorien der Macht« ist eine szenische Reflexion zu Pier Paolo Pasolinis »Salò oder die 120 Tage von Sodom«: Rund 40 Jahre nach der Veröffentlichung dieses letzten und möglicherweise reifsten Werkes Pasolinis gehen Gabriella Angheluddu, Karl-Heinz Dellwo und Fabien Vitali der Frage nach dessen allegorischer Bedeutung und, nicht zuletzt, dessen politischer Aktualität nach – als einer schonungslosen Darstellung der Mechanismen, die der Ausübung jeder Macht zu Grunde liegen.

»Die Reduktion des menschlichen Körpers auf eine Sache ist typisch für die Macht, für jede Macht. Die Macht kommerzialisiert die Körper: Wenn Marx von der Ausbeutung des Menschen über den Menschen spricht, spricht er tatsächlich über eine sadistische Beziehung.«

Pier Paolo Pasolini

Die Idee zum Projekt entstand im Jahr 2015. Noch im Oktober desselben Jahres wurde es im Hamburger Schauspielhaus uraufgeführt, bevor es 2017 in überarbeiteter Fassung beim Kongress »Dialektik der Befreiung« in Wien und 2018 in der Roten Flora sowie beim internationalen Theaterfest in St. Vieth (Belgien) wieder aufgeführt und öffentlich gezeigt wurde.

Gideon Bachmann, langjähriger Wegbegleiter Pasolinis, erklärte nach der Uraufführung 2015, dass es der Autorengruppe gelungen sei, den Film in seiner allegorischen Bedeutung zugänglich zu machen und ganz im Sinne von Pasolinis radikaler Gesellschaftskritik zu aktualisieren.

Das Projekt **Allegorien der Macht** soll Anlass zu einer vertieften kritischen Beschäftigung mit Pasolinis »Salò« geben, deren Ziel eine deutsche Edition der restaurierten Integralfassung des Films, eine DVD und ein Buch mit kritischen Texten und unveröffentlichten Videos ist. Das Projekt wird unterstützt vom *Archivio Pier Paolo Pasolini* und dem *Archivio Cinemazero* in Italien.

Bisherige Veranstaltungen:

- > **Faq Room 1** Schauspielhaus, Hamburg, **2015**
- > **Literatur im Herbst** Theater Odeon, Wien, **2017**
- > **Sondervorstellung Rote Flora**, Hamburg, **März 2018**
- > **29. internationales Theaterfest S. Vith**, Agora Theater, **2018**
- > Einladung: **Center for contemporary Art** Plovdiv, Bulgarien, **September 2020**



Allegorien der Macht ist im Rahmen der Woche der zeitgenössischen Kunst in Plovdiv zur internationalen Gruppenausstellung »After Pasolini – Visions of today« im Center for Contemporary Art nach Plovdiv (Bulgarien) eingeladen.

Für die Ausstellung wird **Allegorien der Macht** ins Englische übersetzt und als Video-Installation aufgezeichnet.

Liebe Buchhändler*innen, liebe Leser*innen, liebe Interessierte,

wie überall, hinterlässt Corona auch in unserem Projekt- und Verlagswesen tiefe Spuren. Gespräche über weitere Aufführungen unser Reflexion »Allegorien der Macht« blieben entscheidungslos, da niemand wirklich fest Zusagen für öffentliche Aufführungen aussprechen kann. So ist der künstlerische Leiter des Schauspielhauses in Basel an einer Aufführung interessiert, sieht sich aber gezwungen, feste Planungen aufzuschieben. Auch die Recherche zu den »Bachmann-Gesprächen« mit Pasolini, die in diesem Herbst erscheinen sollten, hat sich hinausgezögert, da während des langen italienischen Lockdowns unserem Autor Fabien Vitali nicht möglich war, zum Bachmann-Archiv nach Pordenone zu fahren.



Projekt: **CIAO, GIDEON!** Zwiesgespräche über die Bedeutung des Filmemachens

Gideon Bachmann (1927-2016), war eine eklektische Figur, die in der Geschichte des Films eine einzigartige Position als Filmjournalist, Regisseur und Fotograf einnahm. So zeichnete er ab 1955 regelmäßig Gespräche mit heute weltbekannten Kinopersonlichkeiten wie Federico Fellini, Pier Paolo Pasolini, Jean-Luc-Godard u.a. auf, die in Folge in Form von Artikeln in namhaften Zeitungen wie der Neuen Zürcher Zeitung, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung oder dem englischen Guardian veröffentlicht wurden. Bachmanns Gespräche mit den Größen des Kinos sind mehr als eine bloße Ansammlung von Anekdoten zur Erweiterung der europäischen Filmgeschichte. Sie dienen auch nicht zwingend der objektiven Wissensvermittlung über die befragten Regisseure und deren Werke. Die Kernfrage, die Gideon in unterschiedlicher Weise stellt, betrifft letztlich die Bedeutung des Filmemachens.

Die von der **Galerie der abseitigen Künste** in Kooperation mit dem Verein *teorema e.V.*, dem *ZKM (Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe)* und dem *Filmarchiv Cinemazero* (Pordenone, Italien) geplante multimediale Ausstellung in Hamburg wird angesichts der unberechenbaren Lage wegen der Corona-Pandemie auf 2022 verschoben und zum Anlass genommen, den **100. Geburtstag Pasolinis im März 2022** zu würdigen.

Mehr als für die Erfolgsgeschichte der jeweils interviewten Regisseure interessierte sich Bachmann für deren tiefere menschliche Beweggründe, aber auch für ihre Rolle in der Gesellschaft. Die Bedeutung seiner Arbeit ist somit umfassender als die eines reinen Vermittlers zwischen Filmwelt und Publikum und verdient eine eigenständige Betrachtung.

Das Projekt Ciao Gideon soll zu einer Aufarbeitung des umfassenden Ton- und Bildmaterials, das Bachmann in diesem Zusammenhang gesammelt hatte – einladen und beitragen.

In der **Galerie der abseitigen Künste** werden die Gespräche, die Bachmann mit Pier Paolo Pasolini in den Jahren von 1963 bis 1975 geführt hat, unter sehr großem Aufwand mit alten Tonbandprotokollen abgeglichen und teilweise neu zusammengesetzt, bevor sie zum ersten Mal in deutscher Sprache publiziert werden.

> siehe »**Pier Paolo Pasolini. Bachmann-Gespräche**« auf der Folgeseite

Publikation: **PIER PAOLO PASOLINI. BACHMANN-GESPRÄCHE.**

Interviews aus den Jahren 1963-1975

> siehe auch Projekte »**Allegorien der Macht**« und »**Ciao, Gideon!**« auf S. 2-3



Er »hasse Interviews«, behauptete Pasolini. Umso erstaunlicher ist, wie viele er davon dem deutsch-jüdischen Filmjournalisten Gideon Bachmann (1927-2016) in den Jahren von 1963 bis 1975 dennoch einräumte. Vielleicht weil es sich nicht um klassische Interviews handelte? Es sind Gespräche, ohne zwingenden Anlass und offenen Ausgang, sie nähern sich Pasolini über Umwege: in Form unbefangener Unterhaltungen, die umso reizvoller sind, als sie Eindrücke vermitteln vom Menschen Pasolini – von seinen Überzeugungen, Unsicherheiten, Widersprüchen, von seiner Suche.

Diese nicht nur für ein cineastisch interessiertes Publikum interessanten Interviews werden von Fabien Vitali durch eine gründliche philologische Betrachtung ergänzt, so dass die ursprünglich geplante Herausgabe des bereits in Italien publizierten Interviews-Band des Filmkritikers Gideon Bachmann zu einem Doppelband geworden ist, der geradezu zu einem wissenschaftlichen Standardwerk zu Pasolinis Arbeit prädestiniert ist. Doch dieses Buch ist nicht nur an Akademiker adressiert. Seine grafische Gestaltung ermöglicht jedem Leser, das auszulassen, was ihn nicht interessiert, seien es die bibliografischen Hinweise im zweiten Band oder Teile des Kommentars.



Fabien Vitali, geboren in der Schweiz, studierte Romanistik an den Universitäten Basel, Genf und Pisa. Als Schüler des renommierten italienischen Literaturtheoretikers Francesco Orlando (1934-2010) promovierte er an der Scuola Normale Superiore di Pisa mit einer Arbeit zum essayistischen Nachlass von Giuseppe Tomasi di Lampedusa. Danach war er Dozent für italienische und französische Literaturwissenschaft an der LMU München, an der Universität Hamburg und, seit 2016, an der Christian-Albrechts-Universität (CAU) zu Kiel. Derzeit lebt er in Venedig, wo er an seiner Habilitation zur Paradoxie in der Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts arbeitet. Er ist Autor verschiedener Studien, insbesondere zu Pier Paolo Pasolini (»Macchine infernali – da far inceppare«, 2015; »Vom Verschwinden der Glühwürmchen«, 2015). Für den Hamburger Laika-Verlag hat er außerdem verschiedene Bücher aus dem Italienischen ins Deutsche übersetzt, darunter: Giorgio Galli »Pasolini – Der dissidente Kommunist« (2014) und Stefano Brugnolo »Marx und der abnormale Charme der Bourgeoisie« (2017). Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift für italienische Literatur und Kultur »lettere aperte«, für die er 2018 eine Nummer zum filmjournalistischen Werk Gideon Bachmanns veröffentlichte.

Autor*innen:

Gideon Bachmann, Fabien Vitali

Herausgegeben von **Fabien Vitali** und **Gabriella Angheluddu**

Übersetzt, eingeleitet, kommentiert und erweitert von **Fabien Vitali**

Mit zahlreichen Fotos

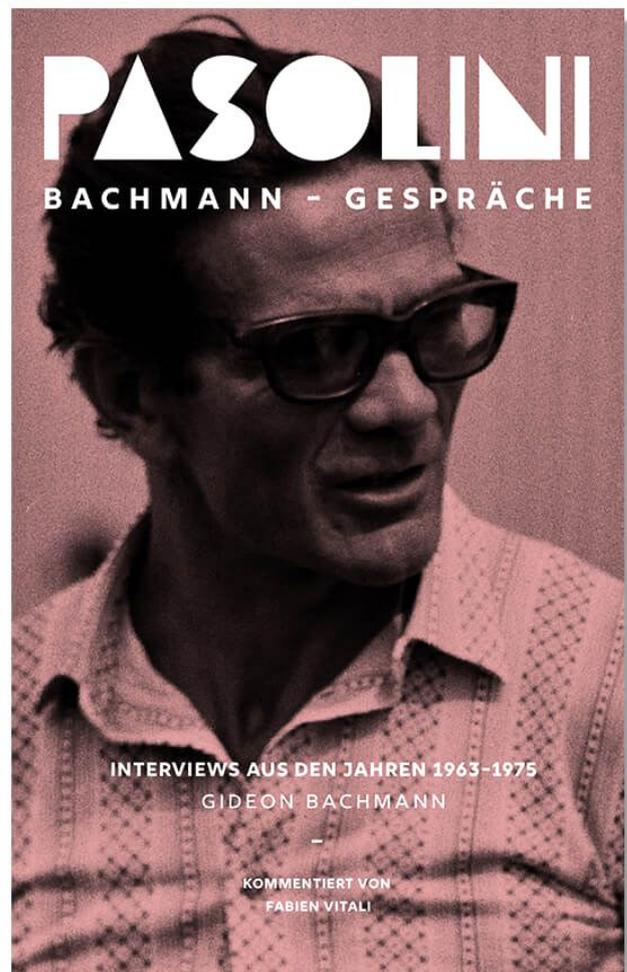
Zwei Bände

Je etwa **200 Seiten**

Preis: ca. **30 Euro**

Erscheint **Herbst 2020 Frühjahr 2021**

Aufgrund der **erweiterten Ausgabe** erscheinen beide Bände **nicht** im Oktober, wie angekündigt, sondern im **Frühjahr 2021**.



Projekt: KINDER DES WIDERSTANDS

Erzählungen vom Widerstand gegen das Nazi-Regime

Unter dem Namen **Kinder des Widerstands** haben sich Nachkommen von Eltern und Großeltern zusammengefunden, deren Widerstand im Nationalsozialismus verfolgt wurde, die umgebracht wurden, die oft langjährige, schwerste Haftbedingungen erlitten hatten und in ständiger Todesdrohung lebten. Die **Galerie der abseitigen Künste** unterstützt die Gruppe mit der Herausgabe einer Bücherreihe.

Mit dieser Reihe wollen wir an diesen Widerstand nicht nur erinnern, sondern die Frage der Solidarität denen gegenüber aufwerfen, die heute weltweit unter Flucht und Verfolgung stehen. Zu den mit diesem Projekt verbundenen Aktivitäten gehören – neben der Herausgabe von Büchern – Vorträge und Veranstaltungen mit Video- und Foto-Darstellungen, die im öffentlichen Raum, teilweise auf der Straße, aufgeführt werden, gemeinsam mit anderen Gruppen, die sich heute um die Sicherung von Menschenrechten und Demokratie bemühen.

Nach den ersten zwei Bänden der Reihe »Kinder des Widerstands« sind folgende, fortsetzende Publikationen geplant (voraussichtlich für den Herbst 2021):

> Die Lebenserinnerung des Überlebenden des KZ Sachsenhausen und des ehemaligen deutschen KPD-Funktionär **Harry Naujoks** aus Hamburg. Dabei wird die Rolle von Naujoks als »Versöhnler« zwischen der verfeindeten KPD und SPD aus der Sicht heutiger Historiker neu bewertet.

> Die Lebenserinnerung des jüdisch-deutschen und palästinensisch-israelischen Kommunisten, Journalisten und Politikers **Hans Lebrecht** aus Ulm. Hans Lebrecht hat einen umfangreichen Nachlass hinterlassen, der zur Zeit gesichtet wird.

Bereits in der Reihe »**Kinder des Widerstands**« erschienen:

GERTIGSTRASSE 56

**Drei Brüder im Widerstand
gegen den
Nationalsozialismus**



Autor*in **Ruth Stender**

Herausgegeben von **Kinder des Widerstands**
528 Seiten

Aus dem Englischen übersetzt von **Jutta Nickel**

Erschienen: **Mai 2020**

ISBN **978-3-948478-05-6**

Preis **€ 22.90**

KATHARINA JACOB

**Widerstand war mir nicht in die
Wiege gelegt**



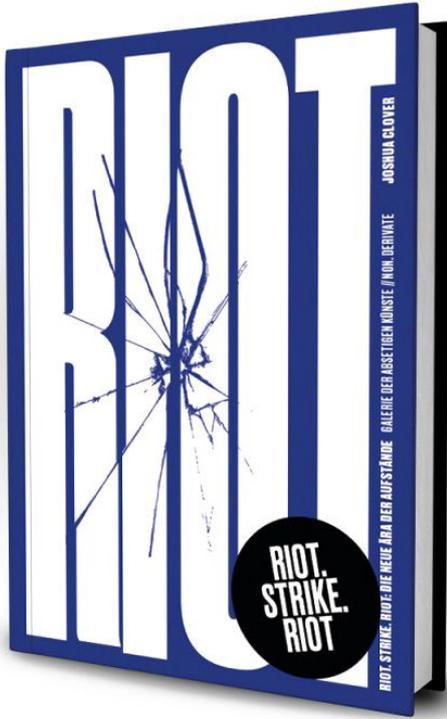
Autor*in **Katharina Jacob**

Herausgegeben von **Kinder des Widerstands**
248 Seiten

Erschienen: **Juni 2020**

ISBN **978-3-948478-06-3**

Preis **€ 21.90**



Publikation: RIOT. STRIKE. RIOT.

Die neue Ära der Aufstände

Dieses Buch des US-Amerikanischen Autors **Joshua Clover** (Professor für Englische und Vergleichende Literaturwissenschaften an der University of California Davis) ist nach seinem Erscheinen im Verso-Verlag hoch gelobt worden. Es ist der bedeutendste wissenschaftliche Versuch, die Form- und Inhaltstransformationen von Aufständen zu Streiks und von Streiks wieder zu Aufständen anhand der Veränderung in der globalisierten Kapitalproduktion zu fassen.

Autor*in: **Joshua Clover**

Übersetzung aus dem US-Amerikanischen
Dr. Dennis Büscher-Ulbrich (CAU Kiel), Richard Bachmann und **Jan Heintz**

Herausgegeben von
Karl-Heinz Dellwo und **Achim Szepanski**

240 Seiten, Paperback

Erscheint: **Januar 2021 - jetzt vorbestellbar**

ISBN: **978-3-948478-09-4**

Preis: **Ca. 19 Euro**

»[...] eine unverzichtbare Lektüre für alle, die sich mit den Widersprüchen der Gegenwart beschäftigen.«

Sianne Ngai, Professorin für Kulturtheorie in Chicago

Publikation: REFLEXIONEN ZUM BRUCH

Interviews und Texte zum bewaffneten Kampf in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts



Autor*in: **Karl-Heinz Dellwo**

Ca. 150 Seiten, Paperback

Erscheint: **Frühjahr 2021**

ISBN: **978-3-948478-03-2**

Preis: **Ca. 20 Euro**

Ab Mitte der Sechziger Jahre war weltweit Befreiung, die sich als soziale, als antikoloniale, als antiimperialistische definierte, in irgendeiner Form immer mit der Aufnahme des bewaffneten Kampfes verbunden. Der bewaffnete Kampf kündigte den bis dahin gültigen Zustand der Gesellschaft radikal auf und setzte die Widersprüche als unüberbrückbaren Gegensatz. Auch in den Metropolen des westlichen Systems entwickelte sich ein bewaffneter Kampf, so in Japan, in den USA und in Westeuropa. Nichts anderes als die Frage der Revolution wurde aufgeworfen.

In der BRD entstand vor 50 Jahren die Rote Armee Fraktion: für die einen ein revolutionäres Projekt, für die anderen nichts als Terrorismus gegen einen Staat und eine Gesellschaft, an der für sie nichts Wesentliches anzugreifen war.

BEREITS ERSCHIENEN



Ruth Stender: Gertigstraße 56

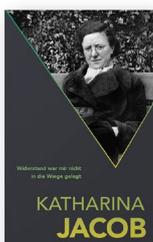
Herausgegeben von **Kinder des Widerstands**

528 Seiten

Erschienen: **Mai 2020**

ISBN **978-3-948478-05-6**

Preis **€ 22.90**



Katharina Jacob: KATHARINA JACOB

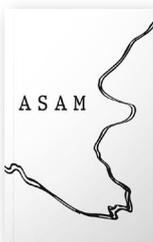
Herausgegeben von **Kinder des Widerstands**

248 Seiten

Erschienen: **Juni 2020**

ISBN **978-3-948478-06-3**

Preis **€ 21.90**



Markus Asam: ASAM

Herausgegeben von **Elfie Miklautz, Frank Wache**

168 Seiten

Erscheint: **März 2020**

ISBN **978-3-948478-08-7**, Art. No. (SKU) **12025**

Preis **€ 22.90**



Esther Bejerano: ERINNERUNGEN

Laika in der Galerie der abseitigen Künste

216 Seiten + DVD (Konzertmitschnitt und Interviews)

Erste Auflage **September 2013, Laika Verlag**

ISBN **978-3-948478-00**

Preis **€ 17.00**



DVD: NEBEN DER SPUR

Ein Film von **Karl-Heinz Dellwo**

Herausgegeben von **BellaStoria Film, Hamburg 2006**

Preis **€ 10.00 + € 3.00 Versand**



DVD: LAST SHIP HOME

Ein Film von **Michael Weber** und **Christian Ebert**

Eingeladen zum **DOK.fest München 2018**

und zum **CineMare Meeresfilmfestival Kiel 2019.**

Deutscher Meeresfilmpreis 2019

Herausgegeben von **BellaStoria Film, Hamburg 2006**

Preis **€ 14.00 + € 3.00 Versand**

Unsere Verlagsauslieferung:

SOVA Sozialistische Verlagsauslieferung GmbH

Philipp-Reis-Str. 17 63477 Maintal

Tel: **06181-9088072**

Fax: **06181-9088073**

E-Mail: **sovaffm@t-online.de**

LuV

Liste unabhängiger Verlage
Hamburg

Die **Galerie der abseitigen Künste** ist Teil der **LuV**, der **Liste unabhängiger Verlage Hamburg**, die sie aktiv mitgegründet hat.

www.luv-hh.de

Gestaltung der Vorschau:

Jacopo Asam